Stämmlein kreutzweiß/und öffnen die Rinden an allen vier Ecken/ damit also das Schildlein aller Orten desto besser hinunter kommen möge. Welches auch nicht unkommlich

Wann das Schildlein also eingesetzt/soll man dasselbig mit breitem Hanff / oder anderen weichen sachen/unten und oben/jedoch nicht zu hart verbinden / auch das Euglein ledig lassen / und nicht bedecken; Ist auch nicht gefehlt/ wann man den Riß an der Rinden mit Zweywachs bestreicht/damit kein Wasser dazu kommen möge.

Die Pfirsiche sollen jederzeit auf schwartzen Damastenen- oder St. Julian-Pflaumen. Item auf Marillen- und Mandelstöcken geäuglet werden. Aber/ wie gesagt / so wurtzlet der Mandelbaum gar schwerlich widerum ein/ wañ er versetzt wird. Darum müssen diejenige/ die Pfirsiche darauf äuglen wollen / die Mandelen an denen Orten säen/ wo sie stets verbleiben sollen; Jedoch aber keine andere/ als süsse Mandelen nehmen/weil sie einen besseren Safft haben die Zweige zu nehren/ als die/welche bitter sind.

Der Mandelbaum gedeyet viel besser/ als der Pflaumenbaum in trucknem und dürrem Erdreich ; Dann weil er wenig Wurtzeln hat/bedarff er wenig Nahrung.

So